

Hallo,

ich heiße Ammar und ich bin 28 Jahre alt.

Mein Heimatland ist Syrien.

Vor genau drei Jahren und sieben Monaten bin ich nach Deutschland gekommen.

Nie hätte ich gedacht, dass ich mal ein Flüchtling sein würde. Aber wegen des Krieges und eines Diktators wurde ich einer.

Der Krieg hat mein Leben in Syrien kaputt gemacht.

Mein Studium musste ich abbrechen und

sowohl meine Familie und Freunde als auch meine Stadt verlassen.

Als ich nach Deutschland kam, hatte ich zunächst Schwierigkeiten die deutsche Sprache zu lernen und die Leute zu verstehen.

Am Anfang durfte ich keinen Sprachkurs besuchen, deshalb bin ich zum DRK gegangen und habe mich für eine ehrenamtliche Tätigkeit angemeldet. So war es mir möglich Kontakt zu den Deutschen aufzunehmen.

Bis heute bin ich als Ehrenamtliches angemeldet.

2017 habe ich schließlich einen Sprachkurs besucht.

Durch meine ehrenamtliche Arbeit und den Sprachkurs habe ich Deutsch lernen können.

Ein Jahr später, 2018, habe ich einen Ausbildungsplatz als Kaufmann im Groß- und Außenhandel bekommen.

Zuvor habe ich in meiner Ausbildungsfirma ein Praktikum absolviert. Ich mache die Ausbildung bei  
Von Der Heydt

Ich versuche meine Ausbildung gut zu bestehen, weil ich im Anschluss eine Weiterbildung oder ein Duales Studium machen möchte.

In meiner Freizeit backe ich gerne Süßwaren. Das macht mir viel Spaß und Freude. Außerdem gehe ich gerne joggen.

Insgesamt kann ich sagen, dass ich sehr froh und zufrieden bin, dass ich hier lebe.

In Deutschland kann ich meine Träume in Freiheit verwirklichen und leben.

Manchmal habe ich Heimweh nach meiner Familie, meinen Freunden, meinem Haus, aber hier kenne ich Leute, die wie eine Familie für mich sind. Dies macht es leichter mit meinem Heimweh umzugehen.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Leuten, die mich unterstützen und mir helfen, ganz herzlich bedanken